Paul Klee (1879-1940)

[Nun hat dich genommen der Tod,]

[1899]

1
Nun hat dich genommen der Tod,
der rosenrote Schein
ist falsch, nur hingeworfen.
Gardinen zauberfein
färbten mein Lieb, was tot,
gestorben nie zu erwachen.

2
Sagt an ihr Leut, was soll ich tun ihr Leut?
mein Herz, das brennt so sehr,
Nun hab ich kein Liebchen mehr,
und zum küssen und wieder zum küssen.
O daß ich ein Vöglein wär,
als Vöglein wüßt ich Bescheid,
ans rauschende Meer flög ich weit,
mein Herz darin zu kühlen.
(78 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/klee/gedichte/chap019.html

classtests.com